

Erstinformation für Studienanfänger:innen zum Fach „Bürgerliches Recht“ (Kurzversion)

(Stand: 18.8.2026)

Wichtiger Hinweis: Diese Kurzversion dient lediglich als Orientierung und beinhaltet nicht alle relevanten Informationen. **Zur vollständigen Information und zur Vermeidung von Missverständnissen** ist die vom Fachbereich Privatrecht bereitgestellte **Langversion heranzuziehen**.

★ Das Wichtigste vorweg:

Der Grundkurs „Grundlagen und Methoden des Bürgerlichen Rechts (STEOP)“ ist im 1. Semester zentral und stark verdichtet. Er konzentriert sich im Wintersemester grundsätzlich auf Oktober und November (im Sommersemester auf März und April). Rechnen Sie deshalb damit, dass von Beginn an intensives Mitlernen erforderlich ist.

Wichtig: Die STEOP möglichst früh positiv abschließen – solange sie nicht vollständig absolviert ist, ist die Zahl anderer Lehrveranstaltungen und Prüfungen beschränkt! Der Grundkurs kann bei negativer Beurteilung dreimal wiederholt werden.

1. Was erwartet mich im Grundkurs?

Der Grundkurs verbindet zwei Teile: einen **Vorlesungsteil** zur **Stoffvermittlung** und einen **Übungsteil** zur **Fallbearbeitung** und Einführung in die **juristische Methodik**. Beide Teile finden in Präsenz statt und sind eng miteinander verknüpft.

- Pro Woche gibt es in der komprimierten Phase jeweils **zwei Einheiten Vorlesung** und **zwei Einheiten Übung**.
- Für den **Übungsteil** sind Aufgaben vorab vorzubereiten. Die **Stoffmenge** und die Anforderungen an die juristische Methodik **steigen rasch**.
- Der **Übungsteil** wird in **Gruppen** mit höchstens 40 Personen angeboten.
- Im **Übungsteil** besteht grundsätzlich **Anwesenheitspflicht**. Zweimaliges Fernbleiben wird toleriert; bei **mehr als zweimaligem Fehlen** ist ein **Entschuldigungsgrund** nachzuweisen.

2. Wie werde ich beurteilt?

Zwei Klausuren + Mitarbeit:

Die Leistungsbeurteilung erfolgt im **Übungsteil**. Die Gesamtnote beruht auf **mündlicher Mitarbeit** während des Kurses und **zwei 90-minütigen Klausuren**.

Grundsätzlich müssen **beide Klausuren** mitgeschrieben werden. Ihr **Notendurchschnitt** muss grundsätzlich mindestens **4,0** betragen. Die beiden Klausuren werden dabei für die Ermittlung dieses Notendurchschnitts (wie auch für die Gesamtbeurteilung) im Verhältnis von ca **40:60** gewichtet.

- Ein **Nichtantritt** zu einer Klausur zählt als **negativer Antritt**. Zusätzliche Klausurtermine gibt es nicht.
- Ausnahmsweise kann trotz eines **Notendurchschnitts unter 4,0** eine **positive Gesamtbeurteilung** möglich sein, wenn zumindest **eine Klausur positiv** ist und mindestens **vier positive Mitarbeitseinträge** während des Kurses vorliegen.
- Qualitativ besonders **gute Mitarbeit** kann die **Gesamtnote verbessern**. Die Mitarbeit dient außerdem dazu, juristische Standpunkte präzise mündlich zu formulieren und den eigenen Lernstand laufend zu überprüfen.
- Wer den Grundkurs in der ersten Semesterhälfte nicht besteht, kann den **Übungsteil** in der **zweiten Semesterhälfte wiederholen**; der Vorlesungsteil steht dann als Aufzeichnung zur Verfügung.

Besonders wichtig:

Wenn Sie **nach** der **Anmeldung nicht** weiter **teilnehmen** oder zu den vorgesehenen **Klausuren nicht antreten**, kann dies zu einer **negativen Beurteilung** führen. Eine **Abmeldung** ist **bis zur dritten Einheit** der **Übungsgruppe** ohne Begründung über PLUSonline möglich; danach nur **aus wichtigem Grund** über die **Vizekanzlerin für Lehre und Studierende**.

3. Anmeldung & Organisation

Zuerst müssen Sie zum Studium zugelassen sein und den ÖH-Beitrag entrichten. Danach erhalten Sie unter anderem Ihren Uni-Email-Account und Zugang zu PLUSonline. Die Uni-Mail bitte regelmäßig abrufen.

- Allgemeine Zulassungsfrist: **Wintersemester** grundsätzlich bis **5. September**, **Sommersemester** bis **5. Februar**. Nur in Ausnahmefällen steht eine längere Frist bis 31. Oktober bzw 31. März zur Verfügung. Die Zulassung innerhalb einer solchen verlängerten Frist garantiert aber nicht die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die schon zu Semesterbeginn starten.
- Für den **Grundkurs** ist eine eigene **Anmeldung über PLUSonline** erforderlich. Im WS 2026/27 ist die **Anmeldung zur Standardgruppe ab 17. August** möglich.

- Die Anmeldung läuft in **zwei Phasen**: zuerst **Standardgruppe** (Faber oder Graf), danach **Ummeldung** in eine konkrete Übungsgruppe. Erst diese Ummeldung stellt die Teilnahme am Vorlesungs- und Übungsteil sicher!
- Vor der Ummeldung unbedingt **prüfen**, ob die Termine mit anderen Lehrveranstaltungen kollidieren.
- Die **Übungsgruppen** sind auf 40 Personen **begrenzt**. Sind alle Plätze belegt, wird in PLUSonline automatisch eine zusätzliche Parallelveranstaltung eröffnet oder die Teilnehmendenanzahl erhöht.

4. Was brauche ich zum Lernen?



Pflicht-Grundausrüstung:

Eine aktuelle, unkommentierte Gesetzesausgabe zum Bürgerlichen Recht mit ABGB und Nebengesetzen. Sie ist in den Grundkurs mitzunehmen.

Zusätzlich benötigen Sie die in der **Leseliste** genannten Skripten bzw. Lehrbücher. Die dort angegebenen Kapitel bilden zugleich den Prüfungsstoff für die beiden Klausuren.

Als Standard-Referenzwerke dienen die **ORAC-Skripten**, auf welche auch in der **Leseliste** verwiesen wird:

- *Faber*, Bürgerliches Recht Allgemeiner Teil¹³ (2026, im Erscheinen)
- *Graf/Sonnberger*, Schuldrecht Allgemeiner Teil¹⁵ (2024)
- *Kobl Müller*, Schuldverträge¹¹ (2025)
- *Graf/Brandstätter*, Schadenersatz- und Bereicherungsrecht¹⁵ (2024)
- *Böhm/Palma/Pletzer*, Sachenrecht Allgemeiner Teil¹² (2026, im Erscheinen)
- *Böhm/Palma/Pletzer*, Sachenrecht Besonderer Teil¹² (2026, im Erscheinen)

Für zusätzliche Übung in der Fallbearbeitung können **einschlägige Fallbücher** verwendet werden:

Fallbücher mit **Schwerpunkt** auf dem **STEOP-Stoff**:

- *Faber/Heidinger/Nemeth*, Bürgerliches Recht – Einführung in die Fallbearbeitung und Prüfungsfälle mit Lösungen für den Studienbeginn (2024)
- *Berek/Tamerl/Knoll*, Einführung in das Privatrecht – Fälle und Lösungen⁴ (2022)

Ferner – mit über den STEOP-Stoff hinausgehenden Inhalten:

- *Faber/Heidinger/Nemeth*, Bürgerliches Recht – Fallbearbeitung für Fortgeschrittene mit Übungs- und Diplomprüfungsfällen⁵ (2025)
- *Kerschner/Schauer*, Falllösungstechnik im Privatrecht – Mit Fällen und Lösungen⁹ (2021)
- *Perner/Spitzer/Kodek* (Hrsg), Österreich-Casebook Bürgerliches Recht³ (2023)

5. Lernstrategie für die ersten Wochen

- Von Anfang an regelmäßig lernen – nicht erst kurz vor der Klausur.
- Vorlesung und Übung sind eng verzahnt: Vorlesung besuchen und Stoff verstehen, anschließend anhand der Fälle anwenden.
- Die angekündigten Aufgaben vor dem Übungstermin bearbeiten.
- Die Gesetzesausgabe immer griffbereit haben und den Umgang mit den Normen trainieren.
- Mitarbeiten: nicht nur für die Note, sondern als Training für juristische Argumentation und zur Selbstkontrolle.
- Bei Fragen zu Terminen, Gruppen und Anmeldungen immer die aktuellen Angaben in PLUSonline prüfen.

Zusätzlich zum Grundkurs werden in einer eigenen Lehrveranstaltung **Fallbearbeitungstrainings** angeboten. Die Teilnahme ist freiwillig. Näheres zu Terminen etc in PLUSonline („Falllösungstraining“, Lehrveranstaltungsleiter: Prof. Faber). Für jene, die am Wiederholungskurs teilnehmen, wird diese Lehrveranstaltung in der zweiten Semesterhälfte als **Tutorium** angeboten.

6. Wie geht es danach weiter?

Nach positivem Abschluss der STEOP können die weiteren Lehrveranstaltungen und Prüfungen des Studiums absolviert werden.

Im **Diplomstudium Rechtswissenschaften** folgt im 2. Abschnitt das Fach Bürgerliches Recht mit vertiefenden Lehrveranstaltungen etwa zu Allgemeinem Teil, Schuldrecht AT, Vertragsrecht, Schadenersatzrecht, Sachenrecht, Familienrecht und Erbrecht sowie weiteren Bereichen. Vorgesehen sind außerdem eine Übung aus Bürgerlichem Recht und eine 4-stündige Klausur mit anschließender mündlicher Prüfung bei positiver Klausur.

Im **Bachelorstudium Recht und Wirtschaft** wird das entsprechende Fach als Wirtschaftsprivatrecht geführt; vorgesehen sind Wirtschaftsprivatrecht I und II, Allgemeiner Teil und Schadenersatzrecht, eine UV und eine 150-minütige schriftliche Fachprüfung.

7. Nützliche Anlaufstellen

- **Studienrichtungsvertretung** (StV) Rechtswissenschaften bzw Recht und Wirtschaft: weitere Informationen und Unterstützung: (Tel. ++43/(0)662/8044-6014; office@stv-juridicum.at)
- **Welcome Days** der RWW-Fakultät:
 - **8.9.2026**, 17:00 Uhr (Bachelor Recht und Wirtschaft) und
 - **18.9.2026**, 17:00 Uhr (Diplom Rechtswissenschaften).Infos unter: <https://www.plus.ac.at/rww-fakultaet/service-fuer-studierende/studienbeginn-und-erstsemestrigenberatung-2/studienanfaengerinnen/>
- **AMICIS**: begleitendes Angebot zur STEOP mit fachlichem Input und kooperativen Lernformaten; Infos in PLUSonline unter LV-Nr. 101.013.